

wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirken . z  
n . wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirk  
nmen . wirken . zusammen . wirken . zusammen .  
zusammen . wirken . zusammen . wirken . zusam  
en . zusammen . wirken . zusammen . wirken . zus  
wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirken .  
n . wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirk  
nmen . wirken . zusammen . wirken . zusammen .  
zusammen . wirken . zusammen . wirken . zusam  
en . zusammen . wirken . zusammen . wirken . zus  
wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirken .  
n . wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirk  
nmen . wirken . zusammen . wirken . zusammen .  
zusammen . wirken . zusammen . wirken . zusam  
men . wirken . zusammen . wirken . zusammen . v  
zusammen . wirken . zusammen . wirken . zusam

# Kennzahlen

in EUR Mio.	1-9/2018	1-9/2017	Veränderung <sup>2</sup>
<b>Leistungskennzahlen</b>			
Produktionsleistung <sup>1</sup>	4.055	3.343	21,3 %
Auslandsanteil	58,5 %	53,3 %	5,2 PP
Auftragsbestand	6.837	5.808	17,7 %
Auftragseingang	4.525	4.347	4,1 %
Durchschnittliche Beschäftigte	18.802	17.279	8,8 %

	1-9/2018	1-9/2017	Veränderung <sup>2</sup>
<b>Ertragskennzahlen</b>			
Umsatzerlöse	3.644,4	3.015,1	20,9 %
EBITDA	130,3	110,8	17,6 %
EBIT	42,6	33,1	28,8 %
EBT	31,2	28,4	9,9 %
Periodenergebnis	23,3	21,3	9,1 %

	30.9.2018	31.12.2017	Veränderung <sup>2</sup>
<b>Bilanzkennzahlen</b>			
Bilanzsumme	3.250	2.885	12,6 %
Eigenkapital (inkl. Anteile anderer Ges.)	579	597	-3,0 %
Eigenkapitalquote	17,8 %	20,7 %	-2,9 PP
Nettoverschuldung	-460	-147	> 100,0 %

	1-9/2018	1-9/2017	Veränderung <sup>2</sup>
<b>Cashflow und Investitionen</b>			
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-189,0	-371,0	-49,1 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-28,3	-219,3	-87,1 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	21,6	207,2	-89,6 %
CAPEX <sup>3</sup>	129,0	127,9	0,8 %
Abschreibungen	-87,7	-77,7	12,8 %

	1-9/2018	1-9/2017	Veränderung <sup>2</sup>
<b>Aktienrelevante Kennzahlen</b>			
Anzahl der Aktien (in Stück, gewichteter Durchschnitt)	29.095.000	29.095.000	-
Marktkapitalisierung per 30.9. (in EUR Mio.)	741,9	777,6	-4,6 %

<sup>1</sup> Die Produktionsleistung entspricht den Leistungen aller Gesellschaften sowie Arbeitsgemeinschaften (vollkonsolidiert, at-equity, quotal oder untergeordnet) entsprechend der Höhe der Beteiligung der PORR AG.

<sup>2</sup> Kennzahlen wurden summenerhaltend gerundet. Relative Veränderungen wurden von den genauen Werten berechnet.

<sup>3</sup> Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

# Q1–3 auf einen Blick

## **Nachfrage im Bau ungebrochen**

PORR solide aufgestellt

## **Produktionsleistung um 21 % gewachsen**

Aufwärtstrend erwartungsgemäß fortgesetzt

## **Rekord-Auftragsbestand erreicht**

Selektive Projektakquisitionen angepeilt

## **EBT um 10 % erhöht**

Trotz herausforderndem Marktumfeld gehalten

## **Nettoverschuldung verbessert**

Working Capital proaktiv gemanagt

## **Ausblick 2018 angepasst**

Ein gutes Jahr erwartet

## **Inhalt**

3	Vorwort des Vorstands
5	Die PORR an der Börse
6	Highlights
9	Konzernlagebericht
12	Segmentberichterstattung
16	Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018
22	Finanzkalender
22	Kontakt
22	Impressum

**sen . zusammen . wachsen . zusammen . wachsen**



## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Geschäftspartner,**

auch in den ersten neun Monaten 2018 bleibt die PORR solide aufgestellt. Es ist uns wiederholt gelungen, einen Höchstwert sowohl bei der Produktionsleistung als auch beim Auftragsbestand zu erreichen. Neben der starken Marktposition in unseren Heimmärkten und der ungebrochen starken Nachfrage nach Bauleistungen trugen insbesondere die 2017 getätigten Akquisitionen zur positiven Geschäftsentwicklung bei.

Die Produktionsleistung stieg in den ersten drei Quartalen um 21,3 % auf EUR 4,1 Mrd. Alle vier Business Units konnten zu diesem Zuwachs beitragen. Der Auftragsbestand stieg im Berichtszeitraum um 17,7 % und erreichte mit EUR 6,8 Mrd. ebenfalls einen neuen Höchststand. Aus einer Position der Stärke können wir damit noch selektiver für Projekte anbieten. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg trotz eines herausfordernden Marktumfelds um 9,9 % auf EUR 31,2 Mio.

Wir setzen weiterhin auf unsere Strategie des Intelligenten Wachstums. Die Akquisitionen des Jahres 2017, die vor allem unsere Marktposition in Deutschland deutlich verbessert haben, lieferten einen positiven Ergebnisbeitrag. Zusätzlich verstärkten wir uns im Berichtszeitraum mit der Akquisition der Tunnel- & Traffic Consulting GmbH – nunmehr PORR Infra GmbH – sowie der ALPINE Bau CZ a.s. Diese Akquisitionen sichern uns weitere strategische Vorteile in einem anspruchsvollen Umfeld. Die Neuausrichtung in Deutschland greift und erzielt bereits erste Erfolge. Wir entwickelten uns wachstumsseitig über dem Markt, konnten uns aber zum Teil dem allgemeinen Branchentrend nicht entziehen. Denn auch die PORR ist zunehmend mit einem Fachkräftemangel und einem hohen Preisdruck bei Rohstoffen, Subunternehmern und Logistik konfrontiert.

Für die weitere Entwicklung der PORR sind wir voller Zuversicht. Unsere Strategie ist auf die fünf stabilen Heimmärkte ausgerichtet, die klare Wachstumsperspektiven aufzeigen. Die Auftragsbücher sind voll gefüllt. Mit unserem Geschäftsmodell decken wir alles ab, was im Baugeschäft gefordert wird. So können wir komplexe Infrastruktur-Vorhaben aus eigener Kraft ausführen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im laufenden Geschäftsjahr auf der Optimierung interner Prozessabläufe und den damit verbundenen Effizienzsteigerungen. Für das Gesamtjahr rechnet die PORR mit einer Produktionsleistung von mindestens EUR 5,3 Mrd. und einem guten Ergebnis. Wir bleiben auch weiterhin unserem Commitment am Kapitalmarkt treu, ein zuverlässiger Dividentitel zu sein.

Wien, im November 2018  
Der Vorstand

Dipl.-Kfm. Andreas Sauer  
Vorstandsdirektor

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS  
Vorstandsvorsitzender

Dipl.-Ing. J. Johannes Wenkenbach  
Vorstandsdirektor

**arbeiten . zusammen . arbeiten . zusammen . arbeiten**

# Die PORR an der Börse

## Weltweite Volatilität hält an

Im dritten Quartal 2018 setzten politische Unsicherheiten den internationalen Finanzmärkten weiter zu und sorgten weltweit für erhöhte Volatilität. Der sich verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und China blieb im Fokus der Investoren. Europa wurde zusätzlich von den stockenden Brexit-Verhandlungen und dem Budgetentwurf Italiens belastet. Zinsseitig erhöhte die US-Notenbank mit Ende September zum dritten Mal im laufenden Jahr die Leitzinsen. Die EZB setzte ihren geldpolitischen Kurs fort und beließ alles unverändert.

Insgesamt zeigten die Aktienmärkte ein heterogenes Bild. Während der US-Leitindex Dow Jones Industrial (DJI) – dank Rückenwind aus guten Unternehmens- und Konjunkturdaten – mit einem Plus von 7,0 % gegenüber dem Jahresultimo 2017 schloss, bremste der schwebende Handelsstreit zwischen den USA und der EU das exportorientierte Europa deutlich stärker. Trotz des Wachstums im dritten Quartal verzeichnete der gesamteuropäische EURO STOXX 50 seit Jahresultimo 2017 einen Rückgang von 3,0 %. Gleichermäßen musste der DAX einen Verlust von 5,2 % hinnehmen. Auch der österreichische Leitindex ATX konnte die negative Entwicklung der ersten Jahreshälfte nicht kompensieren und

beendete die ersten neun Monate 2018 mit einem Minus von 2,2 %, trotz kräftiger Kurserholung im dritten Quartal.

## PORR Aktie mit volatiler Entwicklung

Die PORR Aktie bewegte sich aus Gesamtjahressicht im Einklang mit dem Bausektor. Nachdem sie ihren Höchststand von EUR 34,50 im Mai 2018 erreicht hatte und damit vom Schwung aus der Veröffentlichung der Jahreszahlen 2017 profitieren konnte, schwächte sich das Momentum analog zu den europäischen Kapitalmärkten im dritten Quartal 2018 ab. Politische Risiken dominierten das Marktgeschehen im Juli und im August. In diesem Umfeld erreichte die PORR Aktie zum 28. September 2018 einen Kurs von EUR 25,50, der damit um 8,4 % unter dem Wert zum Ultimo 2017 lag. Die Marktkapitalisierung betrug zum Ende des dritten Quartals EUR 741,9 Mio.

## Internationale Investorenbasis

Das Syndikat (Strauss-Gruppe, IGO-Ortner-Gruppe) hält mit 53,7 % den Großteil der ausstehenden Aktien. Der Streubesitz in Höhe von 46,3 % verteilte sich laut der letzten Analyse von Mai vor allem auf Österreich (30,2 %) und Großbritannien (15,3 %). Daneben hielten US-Investoren 12,0 %, Investoren aus Deutschland 11,4 %.

## Kursentwicklung und Handelsvolumen der PORR Aktie in den ersten drei Quartalen 2018 (Index)



# Highlights

## Jänner

### Infrastrukturaufträge in Polen

Mit zwei neuen Aufträgen in Polen und einem Gesamtauftragsvolumen von EUR 148 Mio. startet die PORR in das Jahr 2018. Das Design-Build-Projekt S7 umfasst einen 21,5 km langen Abschnitt einer Schnellstraße im Norden des Landes. Die S7 soll nach Fertigstellung die Großräume der Städte Danzig, Warschau und Krakau verbinden. Ebenso gewinnt die PORR einen Auftrag zur Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens im Flussgebiet Nysa Kłodzka.

## Februar

### Umfahrungsstraße in Polen

Die Umfahrungsstraße für Nowe Miasto Lubawskie wird als Design-Build-Auftrag umgesetzt und hat ein Auftragsvolumen von EUR 62,1 Mio. Das 18 km lange Teilstück der Nationalstraße Nr. 15 soll ab 2020 die Verkehrssituation entlang der Transitroute und in der Stadt deutlich verbessern.

### Franklinturm am Bahnhof Zürich-Oerlikon

Die PORR SUISSE baut einen 80 m hohen Turm am sechstgrößten Bahnhof der Schweiz. Das ehemalige Industriequartier soll zu einem attraktiven Dienstleistungszentrum umgebaut werden. Das Auftragsvolumen liegt bei rund EUR 61 Mio.

### Beschleunigerkomplex FAIR in Darmstadt

Die PORR setzt eines der weltweit größten Bauvorhaben zur physikalischen Grundlagenforschung um. Der Bau des Teilchenbeschleunigers FAIR in Darmstadt erfordert höchste Expertise sowohl im Tief- als auch im Hochbau. Herzstück der neuen Anlage ist ein 1,1 km langer Ringbeschleuniger, der 17 m tief unter der Erde verläuft.

## März

### Halbleiterfabrik für Bosch in Dresden

Die PORR gewinnt den Auftrag für den Neuzubau der Halbleiterfabrik für Bosch in Dresden. Die Produktionsanlage wird im Jahr 2019 fertiggestellt und hat ein Auftragsvolumen von EUR 41,2 Mio.

## April

### Wohnbau in Berlin

Im April erhielt die PORR den Zuschlag für das Projekt „immergrün“ – den Bau von sechs Wohnhäusern an der Berliner Thulestraße. Auf einer Bruttogeschossfläche von ca. 59.000 m<sup>2</sup> werden rund 400 Wohneinheiten errichtet.

Die PORR errichtet die Gaspipeline Lwówek-Odolanów in Polen.





In Danzig entsteht die Umfahrungsstrasse S7.

## Mai

### Gaspipeline in Polen

Ein Konsortium bestehend aus der PORR und aus Denys NV gewinnt den Auftrag für die Tworóg-Tworzeń Gaspipeline als Teil des Nord-Süd-Gaskorridors, der bis Kroatien reicht. Das gesamte Projektvolumen beträgt EUR 68 Mio. und wird von der EU kofinanziert.

### Bahnbauftrag in Polen

Die PORR wurde von PKP PLK S.A. mit der Modernisierung der bedeutenden Eisenbahnstrecke Oświęcim-Czechowice-Dziedzice in Südpolen beauftragt. Mit einem Auftragswert von rund EUR 116 Mio. handelt es sich dabei um den bis heute größten Bahnbauftrag für die PORR in Polen.

## Juni

### Büros im Wiener Quartier Belvedere

Das Büroprojekt QBC 1+2 ist ein Teil des aufstrebenden Stadtviertels Quartier Belvedere in Wien. Neben drei achtgeschossigen Hochbauten erweitert die PORR unter anderem die Tiefgarage des Wiener Hauptbahnhofs.

### Größtes Tunnelprojekt Österreichs

Die PORR erhält als Teil eines Konsortiums den Zuschlag für den größten Tunnelbauftrag Österreichs – den Brenner Basistunnel. Dieser ist zugleich der größte Auftrag des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr. Das rund 18 km lange Bauvolumen entspricht einem anteiligen Auftragsvolumen von rund EUR 531 Mio.

## August

### Schnellstraße S61 in Polen

Der letzte Teilabschnitt der Schnellstraße S61 wird von einem Konsortium der PORR und der UNIBEP S.A. errichtet. Die 23 km lange Strecke von Szczuczyn nach Elk wird als Design-Build-Projekt umgesetzt und hat ein Auftragsvolumen von EUR 92,7 Mio.

## September

### PORR Ausbildungscampus

Im September erfolgt die Grundsteinlegung für den PORR Ausbildungscampus in Wien Simmering. Mit diesem richtungsweisenden Pilotprojekt will die PORR dem aktuellen Facharbeitermangel entgegenwirken und das gewerbliche Personal durch attraktive Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen langfristig binden.

### Akquisition der ALPINE Bau CZ a.s.

Mit der Akquisition der ALPINE Bau CZ a.s. stärkt die PORR ihre Marktposition in Tschechien und sichert sich wichtige strategische Vorteile – vor allem im Straßenbau.

### Hochbau in Wien

Der Wohnbau boomt in Wien. Die PORR gewinnt den Auftrag für die Errichtung des Wohnkomplexes Korso mit einzelnen gewerblichen Räumlichkeiten. Das Projekt umfasst auch den Bau einer Volksschule sowie einer Tiefgarage.

**ken . zusammen . wirken . zusammen . wirken . zu**

# Konzernlagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld

Das Wachstum der Weltwirtschaft verlangsamte sich im dritten Quartal angesichts zunehmender geopolitischer Unsicherheiten, blieb aber weiterhin auf hohem Niveau. Der Internationale Währungsfonds (IWF) reduzierte seine Wachstumsprognosen für 2018 und 2019 auf jeweils 3,7 %.

In den USA wuchs die Wirtschaft erneut kräftig – das reale BIP-Wachstum erreichte im dritten Quartal annualisierte 3,5 %. Wesentliche Impulse kamen dabei von den privaten Konsumausgaben und der letzten Steuerreform. Die US-Notenbank hob aufgrund der stabilen Wirtschaftslage den Leitzins erneut an.

In Europa blieb die Konjunktur weiterhin verhalten. Die politische Situation in Italien, die anhaltende Brexit-Unsicherheit sowie der Handelsdisput mit den USA trübten die Wirtschaftslage und verunsicherten sowohl Unternehmen als auch Konsumenten. Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ die Leitzinsen erwartungsgemäß unverändert, stellte aber das Ende des Anleihen-Ankaufsprogramms in Aussicht. Im Oktober reduzierte der IWF seine Wachstumsprognose für die Eurozone auf jeweils 2,0 % für die Jahre 2018 und 2019. Im exportorientierten Deutschland zeichnet sich mit einem erwarteten BIP-Wachstum von 1,6 % für 2018 eine erste konjunkturelle Abkühlung ab.

Erhöht wurde allerdings die Prognose für die österreichische Wirtschaft. Das BIP-Wachstum soll 2018 2,8 % erreichen und damit deutlich über dem EU-Durchschnitt liegen. Angesichts steigender Konsumausgaben, der guten Lage am Arbeitsmarkt, höherer Löhne und nachhaltiger Investitionen bleibt die Inlandsnachfrage der Haupttreiber des Wachstums.

Polen bleibt 2018 laut IWF mit 4,4 % der Wachstumsmotor der CEE-Region, der akute Mangel an Fachkräften sowie steigende Produktionskosten dürften diese Entwicklung jedoch in Folge verlangsamen. Auch für Tschechien wird ein Anstieg von rund 3 % erwartet.

## Bausektor in Europa

Die europäische Bauwirtschaft befindet sich nach wie vor in einer Wachstumsphase, verlangsamte sich aber gegenüber dem Vorjahr. Kapazitätsengpässe bei Fachpersonal und hohe Baukosten dämpften zuletzt die Erwartungen. Zudem erhöhten sich die Material- und Energiekosten mehrfach im Vergleich zur Vorjahresperiode. Positive Effekte kommen dagegen vom anhaltend niedrigen Zinsniveau und einer verstärkten Zu- und Binnenwanderung. Vor diesem Hintergrund rechnen die Experten von Euroconstruct mit einem Wachstum von 2,7 % für das Jahr 2018, bis 2020 kumuliert

mit 6,0 %. Wesentliche Impulse werden vor allem im Tiefbau erwartet, der deutlich an Fahrt gewinnen sollte. Insbesondere im Bereich der Verkehrsinfrastruktur – in erster Linie im Straßenbau und bei Schienenwegen – wird mit weiteren Investitionen gerechnet. Mit einem Plus von 4,4 % sollte der Tiefbau 2018 erstmals seit Jahren stärker wachsen als der Hochbau (2,3 %).

## Leistungsentwicklung

Die PORR erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2018 eine Produktionsleistung von EUR 4.055 Mio. Erwartungsgemäß lag diese um EUR 712 Mio. oder 21,3 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Den mit Abstand größten Anteil an der Produktionsleistung (48,5 %) erbrachte die BU 1 – Österreich, Schweiz, Tschechien. Die Produktionsleistung konnte in allen Business Units gesteigert werden.

Die BU 1 – Österreich, Schweiz, Tschechien erreichte eine Produktionsleistung von EUR 1.966 Mio. Das Wachstum von EUR 256 Mio. bzw. 15,0 % war sowohl auf die starke Marktposition in Österreich als auch auf den hohen Leistungsanstieg bei Großprojekten im Hochbau zurückzuführen. In Österreich konnten die Bundesländer Wien, Salzburg und Steiermark am stärksten zulegen. Während Tschechien insbesondere im Tiefbau kräftig wuchs, war der Leistungsanstieg in der Schweiz vor allem auf Hochbauprojekte zurückzuführen.

Mit einer Produktionsleistung von EUR 678 Mio. konnte die BU 2 – Deutschland den Wert des Vorjahreszeitraums um EUR 142 Mio. bzw. 26,6 % übertreffen. Auf sehr hohem Niveau blieben in den ersten neun Monaten weiterhin der Ingenieur- und der Verkehrswegebau.

Die BU 3 – International erreichte im Berichtszeitraum eine Produktionsleistung von EUR 1.190 Mio. Somit belief sich der Anstieg auf EUR 279 Mio. oder 30,5 %. Die PORR profitierte von einem soliden Wachstum in Polen aufgrund des Mittelzuflusses aus dem EU-Kohäsionsfonds sowie aus Leistungszuwächsen im Bereich Tunnelbau.

Die Produktionsleistung der BU 4 – Umwelttechnik, Healthcare & Services erreichte EUR 179 Mio. und wuchs damit um EUR 16 Mio. bzw. 9,5 %. Den größten Anteil erwirtschaftete die PORR Umwelttechnik.

Auf Länderebene entfielen rund 41 % der Gesamtleistung auf Österreich, dem wichtigsten Heimmarkt der PORR. Daneben wurden knapp 28 % der Leistung in Deutschland und rund 12 % in Polen erwirtschaftet. Tschechien und die Schweiz erreichten jeweils 3,4 % bzw. 3,7 %. Insgesamt erwirtschafteten die Heimmärkte erneut rund 88 % der Gesamtleistung.

## Auftragsentwicklung

Mit einem Auftragsstand von EUR 6.837 Mio. erreichte die PORR in den ersten neun Monaten 2018 ein neues Rekordhoch. Dies entspricht einem Zuwachs von 17,7 % zum Vergleichsstichtag des Vorjahres. Auch die Auftrags-eingänge lagen – anders als noch im ersten Halbjahr – mit EUR 4.525 Mio. um EUR 178 Mio. oder 4,1 % über dem Vorjahreswert. Den stärksten Zuwachs wies die BU 3 – International auf, was einerseits auf den Einmaleffekt der Großprojekt-Akquisition „Brenner Basistunnel“ und andererseits auf das starke Wachstum in Polen zurückzuführen war. Über alle Business Units hinweg setzt die PORR weiterhin auf eine sehr selektive Auftragsakquisition.

Der größte Auftragseingang im laufenden Geschäftsjahr war der Zuschlag für den größten Tunnelbauftrag in der Geschichte Österreichs im August – der Brenner Basistunnel. Das rund 18 km lange Bauvolumen entspricht einem anteiligen Auftragsvolumen von EUR 531 Mio. Weitere wesentliche Projekte in Österreich waren das Büroprojekt QBC 1+2, zahlreiche Wohnbauprojekte sowie der Straßenbauftrag der A2 Südbahn bei Grimmenstein. In Deutschland wurden neben dem Beschleunigerkomplex FAIR in Darmstadt mehrere Projekte im Wohnbau sowie im Industriebau akquiriert. Unter anderen erfolgten der Zuschlag für den Zubau der Halbleiterfabrik für Bosch in Dresden und der Auftrag zur Errichtung der Produktionsanlage von DeBeukelaer/Griesson in Kahla. Polen verzeichnete einen kräftigen Schub durch attraktive Infrastrukturaufträge, die im dritten Quartal gewonnen werden konnten. Dazu zählten unter anderem die Modernisierung der Bahnlinie LK93 zwischen Czechowice Dziedzice und Oświęcim sowie der Neubau der Schnellstraße S61 zwischen Szczuczyn und Elk.

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse konnten im Berichtszeitraum auf EUR 3.644,4 Mio. erneut gesteigert werden. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 20,9 % bzw. EUR 629,4 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Verbesserung der Ergebnisse aus den at-equity bilanzierten Unternehmen um EUR 25,5 Mio. resultierte vor allem aus höheren Ergebnissen aus Argon (EUR +25,2 Mio.) Die Erhöhung der Summe aus Material- und Personalaufwand lag mit 19,9 % trotz gestiegener Materialkosten (+23,7 %) unter der Umsatzsteigerung. Andererseits entwickelten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen mit einer Steigerung von 25,2 % gegenüber dem Vorjahr überproportional. Insgesamt stieg der Anteil der Aufwendungen für Material und bezogene Herstellungsleistungen am Umsatz um 2,2 PP. Eine wesentliche Verbesserung in der Aufwandsstruktur betraf die Personalaufwendungen, die mit EUR 874,6 Mio. zwar um EUR 125,6 Mio. über dem Vergleichswert des Vorjahres lagen, deren Anteil am Umsatz aber um 0,8 PP auf 24,0 % sank. Zusätzlich entwickelten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit einer Steigerung von 11,7 % unterproportional zum Umsatz. Diese anteilige Aufwandsreduktion führte zu einem um EUR 19,5 Mio. höheren EBITDA von nunmehr EUR 130,3 Mio. (+17,6 % gegenüber dem Vorjahreswert). Trotz des Anstiegs der Abschreibungen (EUR +10,0 Mio. auf

EUR 87,7 Mio.) erhöhte sich das Betriebsergebnis (EBIT) in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR 42,6 Mio. und lag damit um EUR 9,5 Mio. bzw. 28,8 % über dem Vorjahreswert.

Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit EUR 17,7 Mio. leicht (EUR +2,6 Mio.) über dem Wert der ersten drei Quartale 2017 (EUR 15,1 Mio.). Geringere Zinserträge, insbesondere aufgrund der Rückzahlung einer Finanzinvestition, führten zu einem Rückgang der Erträge aus Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen um EUR 4,2 Mio. auf EUR 6,3 Mio. Insgesamt verringerte sich der Finanzerfolg um EUR 6,7 Mio. auf EUR -11,4 Mio. Trotz dieser Entwicklung konnte ein um EUR 2,8 Mio. verbessertes Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von EUR 31,2 Mio. erzielt werden.

## Vermögens- und Finanzlage, Cashflow

Zum 30. September 2018 betrug die Bilanzsumme EUR 3.249,7 Mio. und erhöhte sich somit gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. Dezember 2017 um EUR 364,9 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen vor allem durch die laufenden Investitionen in das Sachanlagevermögen (EUR +37,6 Mio.) sowie durch die Akquisition einer Beteiligung, wodurch der Wert der Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen um EUR 21,0 Mio. höher lag als zum 31. Dezember 2017. Die Rückzahlung einer Finanzinvestition (UBM Mezzanindarlehen) in Höhe von EUR 51,3 Mio. aus der Position übrige Finanzanlagen führte zu einer adäquaten Reduktion dieser Vermögenswerte. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich aufgrund des saisonal bedingten Abbaus des hohen Liquiditätsbestands vom 31. Dezember 2017 und des gegenläufigen, umsatzbedingten Aufbaus der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aus der Ausweitung der Geschäftstätigkeit um insgesamt EUR 357,5 Mio. resultierten.

Das Eigenkapital reduzierte sich im Berichtszeitraum aufgrund der Ausschüttung der Dividende an Aktionäre und Genussrechtskapitalinhaber (EUR -42,5 Mio.) sowie eines geringen Effekts aus der Erstanwendung von IFRS 15 (EUR -2,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug am 30. September 2018 17,8 %.

Durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit lagen die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. September 2018 bei EUR 672,8 Mio. und damit um EUR 85,8 Mio. über dem Jahresultimo 2017. Dabei wirkte sich insbesondere die Aufnahme von Krediten (EUR +97,6 Mio.) erhöhend aus. Ebenso stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten operativ bedingt um EUR 297,3 Mio. deutlich an. Die größte Einzelposition waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die ebenso aufgrund einer erhöhten Geschäftstätigkeit um EUR 230,4 Mio. auf EUR 1.262,5 Mio. ausgeweitet wurden.

Die Nettoverschuldung stieg infolge der Ausweitung der Geschäftstätigkeit und der saisonalen Rahmenbedingungen um EUR 312,8 Mio. auf EUR 460,3 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 147,4 Mio.).

Der um EUR 30,2 Mio. höhere Cashflow aus dem Ergebnis in Höhe von EUR 90,6 Mio. resultierte im Wesentlichen aus

dem höheren Periodenergebnis der ersten drei Quartale 2018 sowie aus den höheren, nicht cash-wirksamen Positionen im Zinsergebnis, im Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen und aus latenten Steuern.

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit entwickelte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres positiv und lag mit EUR -189,0 Mio. um EUR 182,1 Mio. höher als in der Vergleichsperiode 2017. Diese Verbesserung resultierte sowohl aus dem höheren Cashflow aus dem Ergebnis als auch insbesondere aus der Ausweitung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2018.

Des Weiteren verbesserte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit deutlich und erreichte im Berichtszeitraum 2018 EUR -28,3 Mio. (30. September 2017: EUR -219,3 Mio.). Der Cashflow der ersten drei Quartale 2017 war aufgrund hoher Cash-Abflüsse für Akquisitionen von Tochterunternehmen und kurzfristige Finanzinvestitionen wesentlich durch Einmaleffekte belastet. Des Weiteren wirkte sich die Rückzahlung des UBM Mezzanindarlebens im Berichtszeitraum 2018 in Höhe von EUR 50,0 Mio. positiv im Cashflow aus.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich, da in der Vergleichsperiode 2017 ein hoher Mittelzufluss aus der Aufnahme von Hybridkapital (EUR +123,4 Mio.) gegeben war. In der Berichtsperiode 2018 zeigten sich der Mittelzufluss aus der Aufnahme von Kreditfinanzierungen (EUR +347,2 Mio.) und eines Schuldscheindarlebens (EUR +40,0 Mio.) sowie der Mittelabfluss aus Kredittilgungen (EUR -259,9 Mio.), der vorzeitigen Rückzahlung von Schuldscheindarlehen (EUR -63,0 Mio.) und Dividendenzahlungen (EUR -41,3 Mio.). Die liquiden Mittel zum 30. September 2018 betragen EUR 164,2 Mio. (30. September 2017: EUR 92,5 Mio.).

## Investitionen

In den ersten neun Monaten 2018 wurde neben den üblichen, hohen Ersatz- und Neuinvestitionen für Baugeräte und Baustellenausrüstungen eine größere Investition in eine Schotterreinigungsmaschine getätigt. Die detaillierte Prüfung des Investitionsbedarfs im gesamten Konzern wird weiter konsequent fortgeführt.

## Chancen- und Risikomanagement

Das Risikomanagement umfasst die Schwerpunkte Projekt-, Kreditoren- und Debitoren-, Beschaffungs-, Personal-, Währungs- und Zinsänderungsmanagement sowie das stetige Monitoring von Markt- und Konjunkturrisiken. Die Hauptaufgabe des Chancen- und Risikomanagements der PORR Gruppe ist es, Prozesse so festzulegen, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und geeignete Maßnahmen rasch ergriffen werden können.

Seit dem Geschäftsbericht 2017 haben sich hinsichtlich des Chancen-/Risikoprofils keine wesentlichen Änderungen ergeben, aus denen sich neue oder veränderte Risiken für die PORR ableiten lassen. Die Darstellung im Risikobericht des Geschäftsberichts 2017 gilt daher weiterhin.

## Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum beschäftigte die PORR durchschnittlich 18.802 Personen. Der Zuwachs von 1.523 Personen oder 8,8 % gegenüber dem Vorjahr beruhte vor allem auf Akquisitionen und dem hohen Auftragsbestand am Ende des dritten Quartals. Die PORR fördert aktiv eine nachhaltige Personalentwicklung. Ein erklärtes Ziel bleibt, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter für das Unternehmen zu gewinnen, zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden. Mit der „PORR Academy“ bietet die PORR eine konzernweite Plattform mit einem umfassenden Zugang zu E-Learning-Kursen sowie internen und externen Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Zusätzlich zum trialen Ausbildungssystem „Baustelle, Schule, Bauakademie“ stellt der neu gegründete „PORR Ausbildungscampus“ in Wien-Simmering ein einzigartiges Angebot für gewerbliche Mitarbeiter und Lehrlinge in Österreich dar.

## Prognosebericht

Die Nachfrage im europäischen Bausektor bleibt weiter dynamisch. Hierfür sprechen die hohen Auftragsbestände in der Bauwirtschaft sowie der anhaltende Anstieg der Beschäftigungszahlen. In Deutschland sollte der Bundesverkehrsplan 2030 in den nächsten Jahren weitere Impulse durch Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur setzen. Während in Österreich und der Schweiz mit einem moderaten Wachstum gerechnet wird, sollte das Bauvolumen in den ost- und mitteleuropäischen Ländern weiterhin rasant steigen.

Trotz kräftigem Rückenwind in der Auftragslage gestalten sich die Rahmenbedingungen in Europa zunehmend schwieriger. Der anhaltende Fachkräftemangel, die Engpässe bei Nachunternehmern sowie steigende Baupreise und Lohnkosten dämpfen die Erwartungen – dies gilt für alle Heimmärkte der PORR. Dieser Trend verstärkt sich vor allem in Polen. So führte die Überhitzung am Arbeitsmarkt in den ersten neun Monaten 2018 zu erheblichen Lohnkostensteigerungen sowie Engpässen in der Logistik, die Preise für Rohstoffe und Baumaterialien erhöhten sich zum Teil im zweistelligen Prozentbereich. Auf Basis eines hohen Auftragsstands konnte die PORR ihre Produktionsleistung in Polen im Berichtszeitraum beinahe verdoppeln. Zudem reflektieren die neuen Aufträge bereits das aktuelle Preisniveau und bilden damit eine gesunde Auftragsituation für die Zukunft ab. Allerdings kann sich die PORR dem negativen Branchentrend nicht gänzlich entziehen, Altaufträge in Polen wirken sich daher negativ auf das Ergebnis aus.

Auf Basis der dargestellten Annahmen in den Heimmärkten der PORR sowie eines hohen Auftragsbestands rechnet der Vorstand mit einem Anstieg der Produktionsleistung in 2018 auf mindestens EUR 5,3 Mrd. Vor dem Hintergrund der angeführten Herausforderungen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 ein gutes Ergebnis. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, für das laufende Geschäftsjahr eine stabile Dividende auszuschütten. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann allerdings, abhängig von exogenen politischen und wirtschaftlichen Faktoren sowie der Saisonalität der Baubranche, von den aktuellen Erwartungen abweichen.

# Segmentberichterstattung

## Business Unit 1 – Österreich, Schweiz, Tschechien

### Kennzahlen

in EUR Mio.

	1-9/2018	1-9/2017	Veränderung
Produktionsleistung	1.966	1.710	15,0 %
Auftragsbestand	2.188	2.098	4,3 %
Auftragseingang	2.057	2.066	-0,5 %
Durchschnittliche Beschäftigte	8.259	7.719	7,0 %

Im Segment Business Unit 1 – Österreich, Schweiz, Tschechien (BU 1) sind die Aktivitäten der PORR in den Heimmärkten Österreich, Schweiz und Tschechien zusammengefasst. Diese beinhalten die Bereiche Hoch- und Tiefbau, Ingenieur- und Grundbau, das Rohstoffgeschäft in diesen Märkten sowie diverse Beteiligungen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Wohnungsbau, Bürohausbau, Industrie- und Straßenbau. Zusätzlich enthalten sind die Großprojekte Hochbau über alle internationalen Märkte der PORR hinweg.

Die BU 1 steigerte die Produktionsleistung in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR 1.966 Mio., ein Zuwachs von 15,0 % oder EUR 256 Mio. In Österreich trugen die Bundesländer Wien, Salzburg und Steiermark am stärksten zu diesem Anstieg bei. Ebenso deutlich wuchsen im Vergleich zum Vorjahr die Leistung im Industriebau Deutschland und bei Großprojekten im Hochbau sowie die Leistung in Tschechien. Der Auftragsbestand der BU 1 erreichte mit EUR 2.188 Mio. erneut ein sehr hohes Niveau. Er stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 % oder EUR 90 Mio. Wesentliche Impulse kamen vor allem aus Österreich und Tschechien sowie aus dem Bereich Ingenieurbau. Weiterhin lag der Fokus auf einer dem Marktumfeld angepassten, selek-

tiven Akquisitionspolitik. Der Auftragseingang betrug im Berichtszeitraum EUR 2.057 Mio. und lag damit um 0,5 % oder EUR 9 Mio. nur leicht unter dem Vorjahr. Zu den wesentlichen Projekten der ersten neun Monate zählten unter anderem das Bürogebäude Franklinturm in Zürich, der im Juni akquirierte Generalunternehmerauftrag für das Büroprojekt QBC 1+2 und mehrere Wohnbaukomplexe in Wien.

Die gute Auftragslage in den drei Heimmärkten Österreich, Schweiz und Tschechien sowie die starke Marktposition in Österreich stimmen die BU 1 für das laufende Jahr 2018 optimistisch. Durch die Akquisition der ALPINE Bau CZ a.s. und hiermit erworbene Asphaltmischanlagen konnte die PORR wichtige strategische Vorteile in Tschechien erschließen. Gleichzeitig gelang es der PORR, qualifiziertes Personal zu gewinnen, um in Zukunft von Opportunitäten im Verkehrswegebau verstärkt zu profitieren. Der angespannten Marktlage, die durch den zunehmenden Fachkräftemangel sowie durch steigende Baukosten weiter anhält, begegnet die PORR mit einer selektiven Projektakquisition und einer – vor dem Vertragsabschluss mit dem Kunden – frühzeitigen Sicherung von Subunternehmern.

## Business Unit 2 – Deutschland

### Kennzahlen

in EUR Mio.

	1-9/2018	1-9/2017	Veränderung
Produktionsleistung	678	536	26,6 %
Auftragsbestand	1.609	1.077	49,4 %
Auftragseingang	788	952	-17,2 %
Durchschnittliche Beschäftigte	2.408	1.899	26,8 %

Das Segment Business Unit 2 – Deutschland (BU 2) umfasst die Aktivitäten der PORR im Heimmarkt Deutschland – vom Hoch- und Tiefbau bis zum Grund- und Ingenieurbau. Deutschland ist der zweitwichtigste Markt der PORR. Durch die 2017 getätigten Akquisitionen in Deutschland hat sich die PORR im mittel- und norddeutschen Infrastrukturmarkt verstärkt und ist nunmehr mit qualifiziertem Eigenpersonal den Anforderungen von Großprojekten gewachsen.

Die Produktionsleistung der BU 2 erreichte im Berichtszeitraum EUR 678 Mio. und lag damit um EUR 142 Mio. oder 26,6 % über dem Vorjahreswert. Hier spiegelte sich vor allem der hohe Auftragsbestand zum Ultimo 2017 wider, die

Leistungszunahmen kamen insbesondere vom Ingenieurbau und PORR Oevermann. Auch alle anderen Regionszentren trugen zum Anstieg der Leistung bei.

Die BU 2 wies erneut einen deutlich höheren Auftragsbestand von EUR 1.609 Mio. aus, der zum Teil durch die Zukäufe des Vorjahres bedingt war. Mit 49,4 % oder EUR 532 Mio. lag dieser erheblich über dem Vorjahr. Der Auftragseingang erreichte EUR 788 Mio. und reduzierte sich um 17,2 % oder EUR 164 Mio. Die PORR akquirierte wesentliche Aufträge wie den Beschleunigerkomplex FAIR in Darmstadt, zahlreiche Wohnbauprojekte in München, Berlin und Erfurt sowie den Bau der A31 bei Dörpen.

Trotz steigender Auftragslage verschärft sich das Marktumfeld in der Bauwirtschaft zunehmend. Einerseits befindet sich die Nachfrage nach Bauleistungen auf einem sehr hohen Niveau – es besteht ein erheblicher Investitionsstau im Verkehrswegebau und das anhaltende Niedrigzinsumfeld begünstigt den Bauboom weiter. Andererseits limitieren der Fachkräftemangel sowie die Engpässe bei Subunternehmern das weitere Wachstum. Zudem macht sich am Arbeitsmarkt ein erhöhter Preisdruck bemerkbar. Im ersten Halbjahr 2018 waren die deutschen Bruttolöhne im Bau um bis zu 6,6 %

gestiegen – der stärkste Zuwachs seit 2007. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, leitete die PORR in Deutschland eine Neuausrichtung ein, die bereits zu greifen beginnt. Im Mai wurden die Hochbauaktivitäten nach dem Regionalprinzip gebündelt. Im Fokus stehen dabei die Effizienzverbesserung der operativen Abläufe sowie schlankere Führungsstrukturen. Neben einer selektiven Auswahl von neuen Projekten setzt die PORR auch in der Projektabwicklung auf eine kontinuierliche Risikoanalyse, um eine nachhaltige Performance zu gewährleisten.

### Business Unit 3 – International

#### Kennzahlen

in EUR Mio.

	1-9/2018	1-9/2017	Veränderung
Produktionsleistung	1.190	911	30,5 %
Auftragsbestand	2.775	2.408	15,3 %
Auftragseingang	1.405	1.092	28,6 %
Durchschnittliche Beschäftigte	5.381	5.034	6,9 %

Das Segment Business Unit 3 – International (BU 3) umfasst die Märkte Polen, die nordische Region, Katar, die Slowakei, Rumänien und UK sowie Projekte in weiteren künftigen Zielländern. Hinzu kommen die Kompetenzen für Tunnel-, Bahn- und Brückenbau. In Polen und Rumänien verantwortet die BU 3 den Hoch- und Tiefbau, in Polen ist die PORR zusätzlich auch im Grundbau tätig.

für das größte Baulos in der Geschichte Österreichs – den Brenner Basistunnel. Dazu kamen zwei Großaufträge im Verkehrswegebau: die Schnellstraße S61 sowie die Eisenbahnstrecke Oświęcim–Czechowice–Dziedzice in Südpolen.

Die Produktionsleistung der BU 3 stieg auf EUR 1.190 Mio. und lag damit um EUR 279 Mio. oder 30,5% deutlich über dem Vorjahreswert. Die wesentlichen Treiber waren Polen und der Bereich Tunnelbau, die auch den größten Anteil an der Leistung aufwiesen. Der Auftragsbestand erhöhte sich auf EUR 2.775 Mio., ein Zuwachs von 15,3 % oder EUR 367 Mio. Der Auftragseingang stieg um 28,6 % oder EUR 313 Mio. auf EUR 1.405 Mio. Im dritten Quartal erhielt die PORR in einem Konsortium den Zuschlag

Die Nachfrage in Polen bleibt insbesondere durch die EU-Kohäsionspolitik ungebrochen. Allerdings ist die Region unter allen Heimmärkten der PORR am stärksten vom Kostendruck sowie dem akuten Mangel an Ressourcen betroffen. Die Überhitzung am Arbeitsmarkt treibt das Lohnkostenwachstum, die Material- und Logistikkosten steigen laufend und teilweise zweistellig. Dies bleibt die größte Herausforderung der BU 3. Der hohe Auftragsbestand ermöglicht es jedoch, für neue Projekte nur sehr selektiv anzubieten. In Katar bleibt die PORR weiter engagiert und verfolgt vorsichtig aufkommende Marktpotenziale.

### Business Unit 4 – Umwelttechnik, Healthcare & Services

#### Kennzahlen

in EUR Mio.

	1-9/2018	1-9/2017	Veränderung
Produktionsleistung	179	163	9,5 %
Auftragsbestand	202	124	63,4 %
Auftragseingang	256	171	50,5 %
Durchschnittliche Beschäftigte	1.487	1.460	1,8 %

In der Business Unit 4 – Umwelttechnik, Healthcare & Services (BU 4) sind neben der PORR Umwelttechnik auch die Beteiligungsunternehmen Prajo, TKDZ und PWW, hospitals, PORREAL und STRAUSS PROPERTY MANAGEMENT, Thorn, ALU-SOMMER sowie die Aktivitäten im Bereich PPP zusammengefasst.

tragseingang lag mit EUR 256 Mio. deutlich über dem Vorjahr. Der Zuwachs betrug 50,5 % oder EUR 85 Mio. Einer der größten Auftragseingänge waren die Abbrucharbeiten an der A1 Rheinbrücke sowie die Umweltschutzmaßnahmen rund um den Semmering Basistunnel.

Die Produktionsleistung der BU 4 stieg in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR 179 Mio. und erzielte damit einen Anstieg von 9,5 % oder EUR 16 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragsbestand entwickelte sich mit EUR 202 Mio. bzw. einem Plus von 63,4 % sehr erfreulich und auch der Auf-

Mit der BU 4 verlängert die PORR ihre Wertschöpfungskette über das reine Baugeschäft hinaus. Sie definiert sich als konzernweiter Spezialist in Nischen wie Umwelttechnik, Projektentwicklung oder bei Zusatzleistungen wie Fassaden. So können Chancen insbesondere im GU/TU-Bereich vermehrt genutzt werden.

ern . zusammen . steuern . zusammen . steuern . z

**zusammen . steuern . zusammen . steuern . zusam**

# Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss des PORR Konzerns wurde entsprechend dem Regelwerk der Wiener Börse unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 sowie der seit 1. Jänner 2018 erstmals anzuwendenden Standards, insbesondere von IFRS 15 und IFRS 9, aufgestellt und besteht aus jeweils einer verkürzten Bilanz, einer Gewinn- und Verlustrechnung, einer Gesamtergebnisrechnung, einer Cashflow-Rechnung sowie einer verkürzten Eigenkapitalveränderungsrechnung.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1-9/2018	1-9/2017	7-9/2018	7-9/2017
Umsatzerlöse	3.644.443	3.015.093	1.421.205	1.243.878
Im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	2.783	3.283	1.968	1.904
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	56.831	31.298	32.113	12.680
Sonstige betriebliche Erträge	136.702	110.805	41.298	33.718
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-2.548.054	-2.043.002	-1.049.148	-859.365
Personalaufwand	-874.602	-749.039	-318.550	-281.408
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-287.789	-257.610	-70.985	-97.512
<b>Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>130.314</b>	<b>110.828</b>	<b>57.901</b>	<b>53.895</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-87.687	-77.737	-29.925	-29.220
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>42.627</b>	<b>33.091</b>	<b>27.976</b>	<b>24.675</b>
Erträge aus Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen	6.282	10.446	1.454	3.445
Finanzierungsaufwand	-17.714	-15.148	-4.840	-3.701
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>31.195</b>	<b>28.389</b>	<b>24.590</b>	<b>24.419</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.908	-7.049	-6.863	-6.030
<b>Periodenergebnis gesamt</b>	<b>23.287</b>	<b>21.340</b>	<b>17.727</b>	<b>18.389</b>
davon Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens	20.518	18.977	16.614	17.416
davon Anteil der Genussrechtskapitalinhaber	1.998	1.998	666	666
davon Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	771	365	447	307
<b>(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,71</b>	<b>0,66</b>	<b>0,57</b>	<b>0,61</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1-9/2018	1-9/2017	7-9/2018	7-9/2017
<b>Periodenergebnis</b>	<b>23.287</b>	<b>21.340</b>	<b>17.727</b>	<b>18.389</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten	-1.274	-	91	-
Auf das sonstige Ergebnis entfallender Ertragsteueraufwand/-ertrag	319	-1.162	-22	-2
<b>Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann (nicht recyclingfähig)</b>	<b>-955</b>	<b>3.507</b>	<b>69</b>	<b>461</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	1.567	-2.692	1.947	-2.240
Zeitwertbewertung von Wertpapieren	-	764	-	865
Ergebnis aus Cashflow-Hedges				
Ergebnis im Geschäftsjahr	48	29	229	-145
In den Gewinn oder Verlust umgebucht	-	-	-	-
Auf das sonstige Ergebnis entfallender Ertragsteueraufwand/-ertrag	-12	-198	-57	-180
<b>Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann (recyclingfähig)</b>	<b>1.603</b>	<b>-2.097</b>	<b>2.119</b>	<b>-1.700</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode (Other Comprehensive Income)</b>	<b>648</b>	<b>1.410</b>	<b>2.188</b>	<b>-1.239</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>23.935</b>	<b>22.750</b>	<b>19.915</b>	<b>17.150</b>
davon Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	753	340	461	393
<b>Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens und der Genussrechtskapitalinhaber</b>	<b>23.182</b>	<b>22.410</b>	<b>19.454</b>	<b>16.757</b>
davon Anteil der Genussrechtskapitalinhaber	1.998	1.998	666	666
<b>Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Periodenergebnis</b>	<b>21.184</b>	<b>20.412</b>	<b>18.788</b>	<b>16.091</b>

## Konzernbilanz

in TEUR	30.9.2018	31.12.2017
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	136.212	139.916
Sachanlagen	650.392	612.760
Finanzimmobilien	70.715	70.259
Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	82.778	61.818
Ausleihungen	26.421	23.792
Übrige Finanzanlagen	41.941	94.557
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.239	24.555
Latente Steueransprüche	15.860	9.487
	<b>1.044.558</b>	<b>1.037.144</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	86.470	74.739
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.791.713	1.301.576
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	124.242	97.924
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	32.875	9.136
Liquide Mittel	164.248	358.707
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5.563	5.564
	<b>2.205.111</b>	<b>1.847.646</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>3.249.669</b>	<b>2.884.790</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	29.095	29.095
Kapitalrücklagen	251.287	251.287
Hybridkapital	154.819	155.318
Andere Rücklagen	97.747	115.466
<b>Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens</b>	<b>532.948</b>	<b>551.166</b>
Genussrechtskapital	41.958	42.624
Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	3.957	3.248
	<b>578.863</b>	<b>597.038</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Anleihen und Schuldscheindarlehen	230.817	233.639
Rückstellungen	145.620	146.410
Finanzverbindlichkeiten	244.743	147.096
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.893	4.433
Latente Steuerschulden	48.768	55.486
	<b>672.841</b>	<b>587.064</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Anleihen und Schuldscheindarlehen	47.959	67.663
Rückstellungen	113.762	130.339
Finanzverbindlichkeiten	100.988	57.738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.262.480	1.032.040
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.096	21.372
Übrige Verbindlichkeiten	396.456	367.572
Steuerschulden	39.224	23.964
	<b>1.997.965</b>	<b>1.700.688</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>3.249.669</b>	<b>2.884.790</b>

## Konzern-Cashflowrechnung

in TEUR	1-9/2018	1-9/2017
Periodenergebnis	23.287	21.340
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Finanzanlagen	87.968	79.049
Zinserträge/Zinsaufwendungen	12.947	4.436
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-11.854	-11.570
Dividenden aus at-equity bilanzierten Unternehmen	7.399	1.976
Verlust/Gewinn aus Anlagenabgängen	-12.320	-10.186
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-4.733	-665
Latente Ertragsteuer	-12.072	-24.000
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>90.622</b>	<b>60.380</b>
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-16.071	-28.073
Zunahme der Steuerrückstellungen	17.322	28.873
Zunahme der Vorräte	-11.768	-8.649
Zunahme der Forderungen	-544.841	-462.914
Zunahme der Verbindlichkeiten (ohne Bankverbindlichkeiten)	275.963	39.831
Erhaltene Zinsen	8.370	10.994
Gezahlte Zinsen	-10.145	-8.736
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	1.592	-2.736
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>-188.956</b>	<b>-371.030</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	38	28
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen und Abgängen aus Finanzimmobilien	21.177	36.707
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	2.011	120
Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen	802	121
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-693	-5.850
Investitionen in das Sachanlagevermögen und Finanzimmobilien	-80.957	-116.970
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-17.658	-370
Investitionen in Ausleihungen	-3.434	-556
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	-	-45.000
Rückzahlung übrige Finanzanlagen	50.000	-
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Unternehmen	1.392	-
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich liquider Mittel	-970	-87.543
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-28.292</b>	<b>-219.313</b>
Dividenden	-41.305	-34.430
Ausschüttung an nicht kontrollierende Gesellschafter von Tochterunternehmen	-1.160	-1.020
Einzahlung aus Schuldscheindarlehen	40.000	-
Rückzahlung von Schuldscheindarlehen	-63.000	-
Aufnahme von Krediten und anderen Finanzierungen	347.153	165.915
Tilgung von Krediten und anderen Finanzierungen	-259.926	-46.714
Hybridkapital	-	123.412
Erwerb von Minderheitsanteilen	-115	-
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>21.647</b>	<b>207.163</b>
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>-188.956</b>	<b>-371.030</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-28.292</b>	<b>-219.313</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>21.647</b>	<b>207.163</b>
<b>Veränderung Liquider Mittel</b>	<b>-195.601</b>	<b>-383.180</b>
Liquide Mittel am 1.1.	358.707	476.430
Währungsdifferenzen	-1.173	-753
Veränderung Liquider Mittel aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen	2.315	-
<b>Liquide Mittel am 30.9.</b>	<b>164.248</b>	<b>92.497</b>
Bezahlte Steuern	2.589	2.090

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Neubewertungs- rücklage	Remeasurement aus leistungs- orientieren Verpflichtungen	Bewertung von Eigenkapital- instrumenten	Fremdwährungs- umrechnungs- rücklage
<b>Stand 1.1.2017</b>	<b>29.095</b>	<b>251.287</b>	<b>12.767</b>	<b>-30.767</b>	-	<b>2.156</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-341	3.505	-	-2.070
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-341</b>	<b>3.505</b>	<b>-</b>	<b>-2.070</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf Zinsen für Hybrid-/ Genussrechtskapitalinhaber	-	-	-	-	-	-
Hybridkapital	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/ Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 30.9.2017</b>	<b>29.095</b>	<b>251.287</b>	<b>12.426</b>	<b>-27.262</b>	<b>-</b>	<b>86</b>
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>29.095</b>	<b>251.287</b>	<b>7.723</b>	<b>-27.286</b>	<b>-</b>	<b>1.240</b>
Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung IFRS 9	-	-	-	-	-	-
Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung IFRS 15	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 1.1.2018</b>	<b>29.095</b>	<b>251.287</b>	<b>7.723</b>	<b>-27.286</b>	<b>-</b>	<b>1.240</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	94	-	37	1.370
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>94</b>	<b>-</b>	<b>37</b>	<b>1.370</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf Zinsen für Hybrid-/ Genussrechtskapitalinhaber	-	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/ Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 30.9.2018</b>	<b>29.095</b>	<b>251.287</b>	<b>7.817</b>	<b>-27.286</b>	<b>37</b>	<b>2.610</b>

Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere: Zeitwertrücklage	Rücklage für Cashflow Hedges	Hybridkapital	Gewinnrücklage und Bilanzgewinn	Anteile der Aktionäre des Mutterunter- nehmens	Genussrechts- kapital	Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochter- unternehmen	Gesamt
<b>-272</b>	<b>-655</b>	<b>25.303</b>	<b>106.106</b>	<b>395.020</b>	<b>42.624</b>	<b>3.228</b>	<b>440.872</b>
-	-	5.753	13.224	<b>18.977</b>	1.998	365	<b>21.340</b>
573	22	-	-254	<b>1.435</b>	-	-25	<b>1.410</b>
<b>573</b>	<b>22</b>	<b>5.753</b>	<b>12.970</b>	<b>20.412</b>	<b>1.998</b>	<b>340</b>	<b>22.750</b>
-	-	-	-31.766	<b>-31.766</b>	-2.664	-1.020	<b>-35.450</b>
-	-	-	500	<b>500</b>	-	-	<b>500</b>
-	-	123.809	-	<b>123.809</b>	-	-	<b>123.809</b>
-	-	-	245	<b>245</b>	-	1.334	<b>1.579</b>
<b>301</b>	<b>-633</b>	<b>154.865</b>	<b>88.055</b>	<b>508.220</b>	<b>41.958</b>	<b>3.882</b>	<b>554.060</b>
<b>1.737</b>	<b>-629</b>	<b>155.318</b>	<b>132.681</b>	<b>551.166</b>	<b>42.624</b>	<b>3.248</b>	<b>597.038</b>
-1.737	-	-	1.737	-	-	-	-
-	-	-	-2.613	<b>-2.613</b>	-	-	<b>-2.613</b>
-	<b>-629</b>	<b>155.318</b>	<b>131.805</b>	<b>548.553</b>	<b>42.624</b>	<b>3.248</b>	<b>594.425</b>
-	-	6.376	14.142	<b>20.518</b>	1.998	771	<b>23.287</b>
-	36	-	-871	<b>666</b>	-	-18	<b>648</b>
-	<b>36</b>	<b>6.376</b>	<b>13.271</b>	<b>21.184</b>	<b>1.998</b>	<b>753</b>	<b>23.935</b>
-	-	-6.875	-31.766	<b>-38.641</b>	-2.664	-1.160	<b>-42.465</b>
-	-	-	2.093	<b>2.093</b>	-	-	<b>2.093</b>
-	-	-	-	-	-	1.194	<b>1.194</b>
-	-	-	-241	<b>-241</b>	-	-78	<b>-319</b>
-	<b>-593</b>	<b>154.819</b>	<b>115.162</b>	<b>532.948</b>	<b>41.958</b>	<b>3.957</b>	<b>578.863</b>

# Finanzkalender

29.11.2018	<b>Veröffentlichung</b> 3. Quartalsbericht 2018
6.2.2019	<b>Zinszahlung</b> PORR Corporate Bond 2014/2 (Hybrid-Anleihe)
29.4.2019	<b>Veröffentlichung</b> Geschäftsbericht 2018
29.4.2019	<b>Pressekonferenz</b> zum Geschäftsbericht 2018
28.5.2019	<b>Veröffentlichung</b> 1. Quartalsbericht 2019
29.5.2019	<b>139. ordentliche Hauptversammlung</b>
4.6.2019	<b>Handel ex-Dividende</b> an der Wiener Börse
5.6.2019	<b>Record Date Dividende</b>
6.6.2019	<b>Zahlung</b> der Dividende für das Geschäftsjahr 2018
29.8.2019	<b>Veröffentlichung</b> Halbjahresfinanzbericht 2019
28.10.2019	<b>Zinszahlung und Tilgung</b> PORR Corporate Bond 2014/1 (Senior-Anleihe)
28.10.2019	<b>Zinszahlung</b> PORR Corporate Bond 2014/2 (Hybrid-Anleihe)
28.11.2019	<b>Veröffentlichung</b> 3. Quartalsbericht 2019

## Kontakt

Investor Relations und Strategie  
ir@porr-group.com  
Unternehmenskommunikation  
comms@porr-group.com

Der Quartalsbericht kann bei der Gesellschaft, 1100 Wien, Absberggasse 47, unentgeltlich angefordert werden und steht auf der Website [porr-group.com/konzernberichte](http://porr-group.com/konzernberichte) zum Download bereit.

## Impressum

### Medieninhaber

PORR AG  
1100 Wien, Absberggasse 47  
T +43 50 626-0  
office@porr-group.com  
porr-group.com

### Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

PORR AG  
Investor Relations und Strategie  
Unternehmenskommunikation  
be.public Corporate & Financial Communications, Wien

### Fotos

PORR AG

### **Disclaimer**

Dieser Quartalsbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogenen Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, sind Einschätzungen, die auf Basis der zur Drucklegung des Quartalsberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierbarer Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Quartalsbericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind jedoch immer beide Geschlechter.

Der Quartalsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Die Kennzahlen wurden kaufmännisch gerundet. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

nen . wirken . zusammen . wirken . zusammen . wi  
sammen . wirken . zusammen . wirken . zusamme  
n . zusammen . wirken . zusammen . wirken . zusar  
wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirken . z  
n . wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirk  
men . wirken . zusammen . wirken . zusammen . w  
sammen . wirken . zusammen . wirken . zusamme  
n . zusammen . wirken . zusammen . wirken . zusar  
wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirken . z  
n . wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirk  
men . wirken . zusammen . wirken . zusammen . w  
sammen . wirken . zusammen . wirken . zusamme  
n . zusammen . wirken . zusammen . wirken . zusar  
wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirken . z  
sammen . wirken . zusammen . wirken . zusam  
wirken . zusammen . wirken . zusammen . wirken . z